

Chinas Ein-Kind-Politik



**HINTERGRÜNDE UND FOLGEN FÜR DIE
GESELLSCHAFT**

Bild: Werbung für Ein-Kind-Familie

2



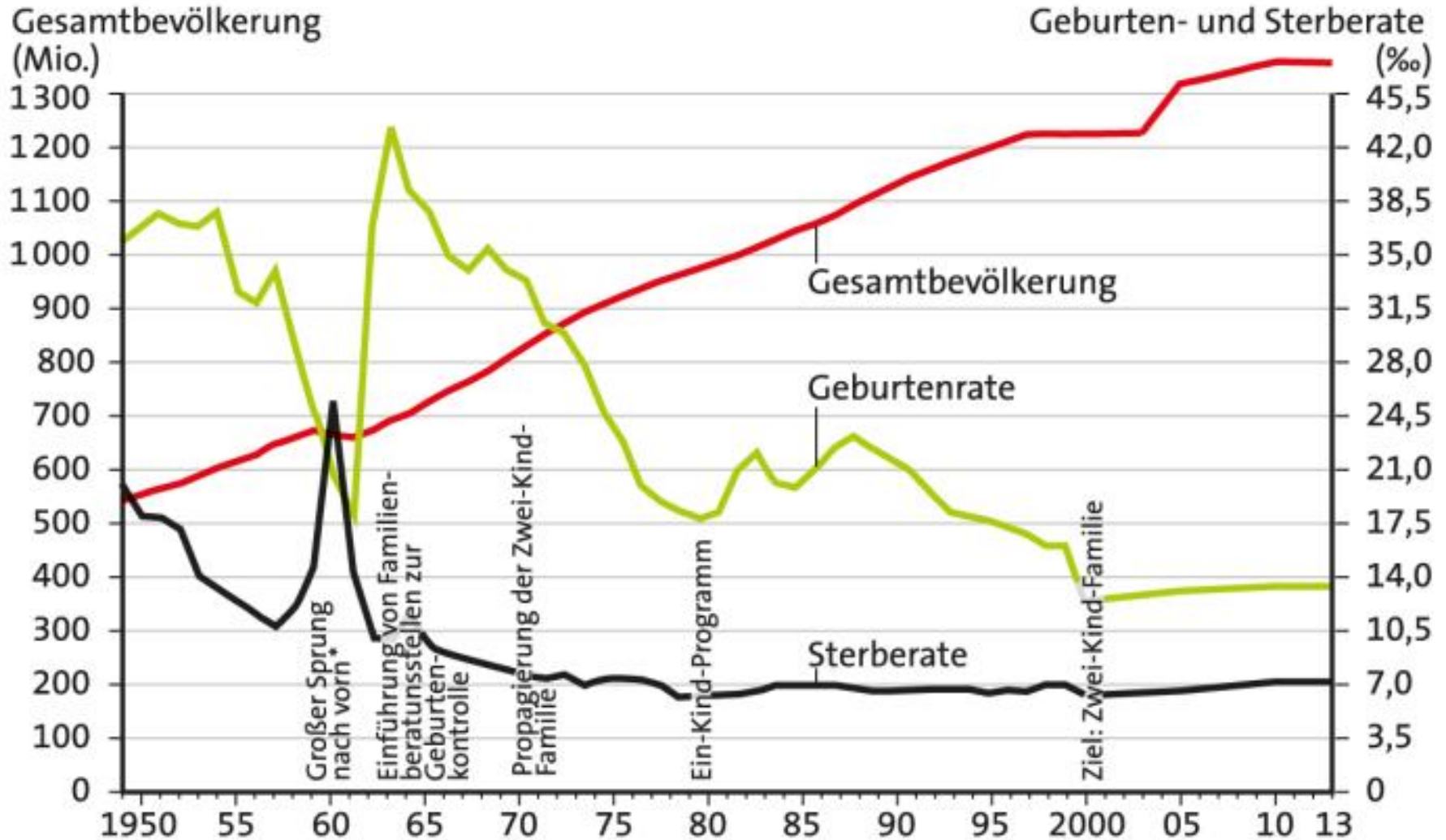
Inhalte

3

- **Bevölkerungswachstum & Hintergründe der Ein-Kind-Politik**
- **Unmittelbare Folgen für die Gesellschaft**
- **Spätfolgen**
- **Ein-Kind-Politik und Menschenhandel**
- **Video „Generation Einzelkind“ (In Sequenzen)**

Bevölkerungswachstum

4



Historische Hintergründe

5

- Bis zum 17. Jahrhundert stagniert Population bei etwa 60 Mio.
- Starkes Bevölkerungswachstum seit dem 17. Jahrhundert
- Problem: anders als in Europa zunächst keine Industrialisierung und technische Fortschritte:
Ressourcenknappheit
- Angst vor Überbevölkerung
- Angst vor vermindertem Wirtschaftswachstum und verminderter Wettbewerbsfähigkeit
- 1980 nationale Einführung der Ein-Kind-Politik
- Ziel: Population auf 1.2 Mrd. beschränken

Gesetzeslage von 1979-2003

6

- Heiratserlaubnis nötig, Mindestalter (w 20/ m 22)
- Nachweis Kompetenz Empfängnisverhütung (w)
- Jedes Kind muss „beantragt“ werden, *Amt für Bevölkerungskontrolle*
- Geburtenquoten müssen eingehalten werden
- Bei Verstößen hohe Geld- und manchmal Haftstrafen, Zwangsabtreibungen etc.
- Illegale Schwangerschaften müssen gemeldet werden

Gesetzeslage von 1979-2015

7

- Besonders in Städten/Metropolen strikte Durchsetzung
 - **Aber:** Gesetze werden immer wieder angepasst und gelockert: Einzelkinder dürfen z.B. selbst zwei Kinder bekommen, in einigen ländlichen Regionen wird Politik kaum durchgesetzt
- **Seit 2015 außer Kraft, Seit 2016 „2-Kinder-Politik“**

Unmittelbare Folgen

8

- Werbung für die Ein-Kind-Familie
- Aufklärung und großzügige Verteilung von Verhütungsmitteln
- Reale Bevorzugung männlicher Föten und Abtreibung weiblicher Föten (konfuzianische Tradition der Erhaltung männlicher Erblinie) ABER theoretische Gleichstellung von Mann und Frau durch das Gesetz
- Töchter werden in vielen Fällen verstoßen → schlechte Bedingungen in Waisenhäusern
- Zwangsabreibungen und Zwangssterilisationen auch in späten Schwangerschaftsphasen

Unmittelbare Folgen

9

- **Starke Einschränkung der individuellen Familienplanung**
- **Sanktionen für Frauen und Familien, die gegen Gesetze verstoßen (Geschlechtsbestimmung, 2. Kind etc.)**
- **Verringerung des Bevölkerungswachstums**
- **Korruption durch Beamte**

Spätfolgen

10

- Männerüberschuss, Engpass auf dem Heiratsmarkt (120 (m)/100 (w))
- Frauenhandel und Entführung/Verkauf von Mädchen (insbesondere ländliche Regionen)
- Generation von „verwöhnten“ Einzelkindern mit niedriger Sozialkompetenz (Städte)
- Überalterung der Gesellschaft, Probleme mit Altersvorsorge, Renten, Gesundheit
- Bevölkerungswachstum konnte reduziert werden, ist noch „schwach“ positiv (0,44% 2014; 6 Mio. p.a.)

Menschenhandel

11

- Folge des Männerüberschusses gerade in ländlichen Regionen (Männerdörfer)
- Mädchen werden entführt oder verkauft und von Familien der Männer/Jungen gekauft
- Chinesische Regierung versucht höchstwahrscheinlich Phänomen zu vertuschen und wirbt mit möglicherweise gestellten Berichten von Festnahmen der Menschenhändler

„Generation Einzelkind“

12

Achtung! Film ist von 2013.

- 1. Sequenz: Ein-Kind-Politik aus Sicht der Familien und allgemeine Informationen**
- 2. Sequenz: Der Heiratsmarkt**
- 3. Sequenz: Menschenhandel, Abtreibungen, Frauenrechte**

„Generation Einzelkind“

13

(Download Film)

Quellen

14

- „Infoblatt Ein-Kind-Politik Chinas“, 2010. Klettverlag online (<https://www.klett.de/alias/1083022>)
- *Das Verschwinden der Frauen*. Hvistental, 2013. Deutscher Taschenbuch Verlag, München
- „Führt die Zwei-Kind-Politik-ein!“ (Spiegel Online) <https://web.archive.org/web/20140513152119/http://www.goethe.de/ins/cn/lp/kul/mag/dis/dem/de4792988.htm>
- Film: „Chinas mörderische Ein-Kind-Politik“, 2013.
→ <https://www.youtube.com/watch?v=fL1FKRLjxd8>